

Paket 302328 Strecke 2100, Dülmen – Coesfeld

Erneuerung des Gleises zwischen km 55,7 und 58,3

Umweltfachliche Voreinschätzung

Voraussichtlicher Umbauzeitraum: **November 2026**

Schutzgebiete:

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| • Landschaftsschutzgebiete (LSG): | nein (s. Abb. 1) |
| • Naturschutzgebiete (NSG): | nein (s. Abb. 1) |
| • Natura 2000-Gebiete: | nein (s. Abb. 1) |
| • Gesetzlich geschützte Biotope: | nein (s. Abb. 1) |
| • Heilquellenschutzgebiete (HSG): | nein (s. Abb. 2) |
| • Wasserschutzgebiete (WSG): | nein (s. Abb. 2) |
| • Überschwemmungsgebiete (ÜSG): | nein (s. Abb. 2) |
| • Hochwassergefahrengebiete (HGG): | nein (s. Abb. 2) |



Abb. 1: Abfrage naturschutzbezogener Schutzgebiete an der Strecke 2100 zwischen km 55 und 58,5
(<https://geovdbn.intranet.deutschebahn.com/pgv/public/user/geoviewer.xhtml>)

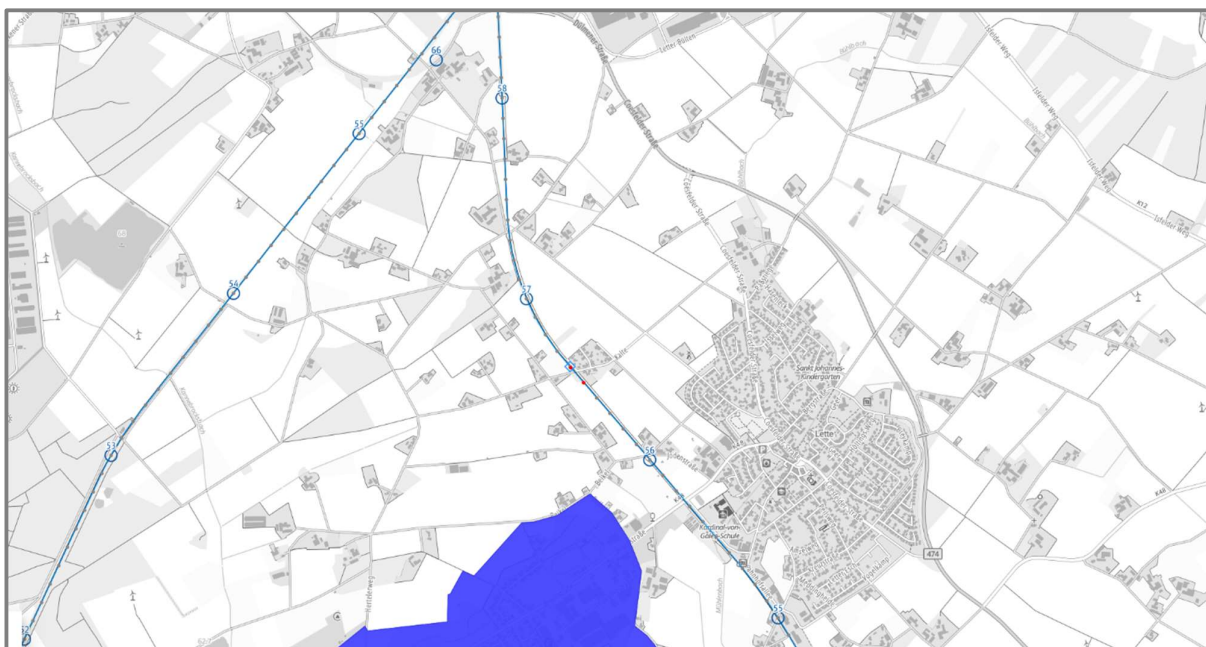


Abb. 2: Abfrage gewässerbezogener Schutz- und Vorsorgegebiete an der Strecke 2100 zwischen km 55 und 58,5 (<https://geovdbn.intranet.deutschebahn.com/pgv/public/user/geoviewer.xhtml>)

Bewertung Schutzgebiete

Es werden keine Beeinträchtigungen von Schutz- und Vorsorgegebieten durch die geplanten Maßnahmen an den Bahnanlagen der Erneuerungsabschnitte erwartet.

Zwischen km 56,57 und 57,35 befindet sich auf der östlichen Seite des Gleises ein breiter Vegetationsstreifen, der an einen Anlieger verpachtet und mit einer naturschutzfachlichen Zweckbestimmung versehen ist. Dieser Streifen ist im Zuge der Erneuerungsmaßnahme von jeglichen Nutzungen, wie zum Beispiel als Baustelleneinrichtungs-, Zwischenlagerungs- und Bereitstellungsfläche o.ä. freizuhalten.

Planungsrelevante Arten

Tab. 1: Planungsrelevante Arten im Bereich des Messtischblattquadranten 4009/3 (Dülmen/Lette)

Planungsrelevante Arten für Quadrant 3 im Messtischblatt 4009			
Art		Status	Erhaltungszustand in NRW (ATL)
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name		
Säugetiere			
<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügel-Fledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	U-
<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	U+
<i>Myotis dasycneme</i>	Teichfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	Nachweis ab 2000 vorhanden	U
<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G

Fortsetzung **Tab. 1:**

Myotis nattereri	Fransenfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Nyctalus leisleri	Kleinabendsegler	Nachweis ab 2000 vorhanden	U
Nyctalus noctula	Abendsegler	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Plecotus auritus	Braunes Langohr	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Vögel			
Accipiter gentilis	Habicht	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Accipiter nisus	Sperber	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Alauda arvensis	Feldlerche	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-
Alcedo atthis	Eisvogel	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Anthus trivialis	Baumpieper	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-
Asio otus	Waldohreule	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Athene noctua	Steinkauz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Buteo buteo	Mäusebussard	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Carduelis cannabina	Bluthänfling	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Cuculus canorus	Kuckuck	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-
Delichon urbica	Mehlschwalbe	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Dryobates minor	Kleinspecht	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Dryocopus martius	Schwarzspecht	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Emberiza schoeniclus	Rohrhammer	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Emberiza schoeniclus	Rohrhammer	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Falco peregrinus	Wanderfalke	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Falco tinnunculus	Turmfalke	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Gallinula chloropus	Teichhuhn	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Hirundo rustica	Rauchschwalbe	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Luscinia megarhynchos	Nachtigall	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Milvus milvus	Rotmilan	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S
Parus montanus	Weidenmeise	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Passer montanus	Feldsperling	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Perdix perdix	Rebhuhn	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S
Scolopax rusticola	Waldschnepfe	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Serinus serinus	Girlitz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S
Strix aluco	Waldkauz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Sturnus vulgaris	Star	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Tyto alba	Schleiereule	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Vanellus vanellus	Kiebitz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S

Tab. 2: Planungsrelevante Arten im Bereich des Messtischblattquadranten 4109/1 (Lette/Coesfeld)

Planungsrelevante Arten für Quadrant 1 im Messtischblatt 4109			
Art		Status	Erhaltungszustand in NRW (ATL)
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name		
Säugetiere			
Nyctalus noctula	Abendsegler	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Vespertilio murinus	Zweifarbfladermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Vögel			
Accipiter gentilis	Habicht	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Accipiter nisus	Sperber	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Alauda arvensis	Feldlerche	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-
Anas crecca	Krickente	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Anser albifrons	Blässgans	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Anser fabalis	Saatgans	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Anthus trivialis	Baumpieper	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-
Asio otus	Waldohreule	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Athene noctua	Steinkauz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Buteo buteo	Mäusebussard	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Carduelis cannabina	Bluthänfling	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Casmerodius albus	Silberreiher	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Coturnix coturnix	Wachtel	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Cuculus canorus	Kuckuck	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-
Delichon urbica	Mehlschwalbe	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Dryobates minor	Kleinspecht	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Dryocopus martius	Schwarzspecht	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Falco tinnunculus	Turmfalke	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Gallinula chloropus	Teichhuhn	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Grus grus	Kranich	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Hirundo rustica	Rauchschwalbe	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Lanius collurio	Neuntöter	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Limosa limosa	Uferschnepfe	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	S
Lullula arborea	Heidelerche	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U+
Luscinia megarhynchos	Nachtigall	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Numenius arquata	Großer Brachvogel	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Parus montanus	Weidenmeise	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Passer montanus	Feldsperling	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U

Wegen bekannter Vorkommen von Zauneidechsen an anderen Bahnanlagen in der Region sind Vorkommen der Art auch im Bereich der hier gegenständlichen Baufelder nicht auszuschließen.

Daher sollten im Jahr 2025 in den hier betroffenen Bereichen stichprobenhafte Überprüfungen auf Reptilienvorkommen erfolgen. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Untersuchung sind dann ggf. Vermeidungsmaßnahmen in die Planung und Ausführung der Erneuerungsmaßnahmen einzubinden.

Im Hinblick auf die in Tabelle 2 genannte Amphibienart Laubfrosch (*Hyla arborea*) wird nicht damit gerechnet, dass sich Tiere zum Zeitpunkt der Bauausführung (November) im Baufeld aufhalten, da der Laubfrosch keine besondere Affinität zu Bahnanlagen und zu einer Nutzung des Gleisschotter zum Zwecke der Überwinterung hat.

Sollten zusätzliche Freiflächen für Baustelleneinrichtungs- und Bereitstellungszwecke erforderlich werden, so sind diese ebenfalls auf Vorkommen planungsrelevanter Arten zu prüfen. Sollten solche externen Flächen benötigt werden, so sind hierfür vorab rechtzeitig die bauordnungsrechtlichen Genehmigungen einzuholen und die natur-, boden- und gewässerschutzrelevanten sowie immissionschutzrechtlichen Belange von Anlage und Betrieb dieser Flächen zu beregeln.

Immissionsschutz

Der Erneuerungsabschnitt liegt außerhalb geschlossener Ortslagen in einem Bereich mit lockeren Einzelhofsiedlungen, die teils unmittelbar an die Strecke angrenzen.

Aufgestellt,
Münster, 26.02.2025

Dipl.-Geogr. (LÖK) Stephan Bauhus
I.IA-W-N-HM-PÜ